

## ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

### **betreffend der täglichen Bewegungseinheit an Schulen**

Der Nationalrat hat im Februar 2015 die „Tägliche Turnstunde“ beschlossen. Das Gesetzespaket sieht die „tägliche Bewegungseinheit“ jedoch nur an den Ganztagschulen vor. Laut Ihnen betrifft die Novelle nur rund 20 Prozent der Schüler. Somit findet die „tägliche Bewegungseinheit“ nur in jenem Bereich statt, wo es der SPÖ ideologisch passt – nämlich in den Ganztagschulen. Wie die tägliche Turnstunde an allen anderen Schulformen, aber künftig auch in Kindergärten umgesetzt werden soll, bleibt weiterhin ungeklärt.

Des Weiteren können Ganztagschulen autonom festlegen, wie viel Zeit für Lernen und Freizeit vorgesehen ist, auch wenn der Freizeitteil fünf Bewegungseinheiten pro Woche enthalten muss. Durch die Einführung einer echten „täglichen Turnstunde“ könnte der Bewegungsmangel ALLER Schüler ausgeglichen werden, die jetzige Lösung kann jedoch nur als Mogelpackung bezeichnet werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen nachstehende

### **Anfrage**

1. Wurde bis dato an allen Ganztagschulen die „tägliche Bewegungseinheit“ gesetzeskonform umgesetzt?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn nein, an welchen Schulen wurde die „tägliche Bewegungseinheit“ noch nicht umgesetzt?
4. Zu welchem Zeitpunkt wird die „tägliche Bewegungseinheit“ an den fehlenden Schulen umgesetzt?
5. Die tägliche Bewegungseinheit soll langfristig nicht nur an Ganztagschulen, in deren Ausbau bis 2018 rund 800 Millionen Euro investiert werden sollen, sondern auch in anderen Schulformen angeboten werden. Welche konkreten Pläne gibt es diesbezüglich?
6. An welchen zusätzlichen Schul- bzw. Bildungseinrichtungen und zu welchem Zeitpunkt, soll künftig die „tägliche Bewegungseinheit“ angeboten werden (Auflistung der Schulformen)?

7. Wie wurden die Ganztagschulen in denen die „tägliche Bewegungseinheit“ eingeführt wurde, auf diese vorbereitet?
8. Konnte Ihr Ressort sicherstellen, dass für die Durchführung der „täglichen Bewegungseinheit“ ausreichend Personal an den Schulen bzw. Bildungseinrichtungen zur Verfügung steht?
9. Wenn nein, was wird dagegen unternommen, dass künftig ausreichend Personal an den Schulen bzw. Bildungseinrichtungen zur Verfügung steht?
10. Welche zusätzlichen Personalkosten (Lehrkräfte, Bewegungscoaches, etc.) fallen aufgrund der täglichen Bewegungseinheit pro Jahr an?
11. Konnte Ihr Ressort sicherstellen, dass für die „tägliche Bewegungseinheit“ an den Schulen bzw. Bildungseinrichtungen ausreichend Infrastruktur (Turnsäle, Sporthallen, Sportplätze) zur Verfügung steht?
12. Wenn nein, an welchen Schulen steht nicht ausreichend Infrastruktur (Turnsäle, Sporthallen, Sportplätze) zur Verfügung?
13. Wenn nein, was wird dagegen unternommen, dass künftig ausreichend Infrastruktur (Turnsäle, Sporthallen, Sportplätze) zur Verfügung steht?
14. Werden aufgrund der „tägliche Bewegungseinheit“ mehr Sportutensilien (Turngeräte, Bälle, etc.) an den Schulen benötigt?
15. Wenn ja, sind dafür genug finanzielle Ressourcen vorhanden?
16. Konnte Ihr Ressort sicherstellen, dass für die „tägliche Bewegungseinheit“ an den Schulen bzw. Bildungseinrichtungen ausreichend Sportutensilien (Turngeräte, Bälle, etc.) vorhanden sein werden?
17. Wenn nein, was wird dagegen unternommen, dass künftig ausreichend Sportutensilien zur Verfügung stehen?
18. Durch die neue Qualifikation „Bewegungscoach“ können Sporttrainer, die Freizeitbetreuung ganztägig geführter Schulen übernehmen. Anmeldungen hierfür sind bei der Bundessportakademie Wien möglich. Wie viele Anmeldungen konnten bis dato verzeichnet werden (Aufgliederung nach Bundeländern)?
19. Wie viele Personen haben die Ausbildung zum Bewegungscoach bis dato erfolgreich beendet? (Aufgliederung nach Bundeländern)?
20. Wie viele Personen haben die Ausbildung zum Bewegungscoach bis dato erfolgreich beendet und sind nun bereits an Schulen tätig (Aufgliederung nach Bundeländern)?

21. Wie viele Personen haben die Ausbildung zum Bewegungscoach bis dato erfolgreich beendet, sind aber nicht als Bewegungscoach tätig? (Aufgliederung nach Bundesländern)?  
a. Warum sind diese Personen bis dato nicht als Bewegungscoach tätig?
22. Aus welchen Bereichen stammen die bis dato ausgebildeten Bewegungscoaches und welche sportlichen Qualifikationen bringen diese mit (z.B. Leistungssportler im Bereich Leichtathletik, etc.)?
23. Wie viele Ausbildungsplätze werden in den kommenden 3 Jahren angeboten?
24. Kann Ihr Ressort sicherstellen, dass nachhaltig genügend Personen die Ausbildung zum „Bewegungscoach“ wahrnehmen werden?
25. Wenn nein, wird dadurch die Umsetzung der „täglichen Bewegungseinheit“ an manchen Schulstandorten nicht möglich sein (Bitte um Aufzählung der Schulstandorte)?
26. In einer Presseaussendung Ihres Ministeriums vom 17.12.15 (OTS0023) war zu lesen, dass bereits zwei Wochen nachdem Gerald Klug und Sie das neue Weiterbildungsangebot zum Bewegungscoach präsentiert haben, bereits alle Kursplätze ausgebucht waren. In welchen Bundesländern ist ein Ausbau des Ausbildungsprogramms angedacht (Bitte um Nennung des Zeitpunkts)?
27. In welchem Umfang ist ein Ausbau angedacht (Aufgliederung nach Bundesländern)?
28. Sind für einen Ausbau genügend finanzielle Mittel vorhanden?
29. Wenn nein, wie kann der Ausbau des Weiterbildungsangebotes sichergestellt werden?
30. Ist geplant, dass Schülerinnen und Schüler, welche bereits privat sportliche Aktivitäten bei Vereinen ausüben, sich künftig diese Stunden beim schulischen Sportunterricht anrechnen lassen können?
31. Wenn ja, welche Planungen gibt es diesbezüglich?
32. Wenn nein, warum ist dies nicht geplant?
33. Sind Ihnen Beschwerden (z.B. durch Schüler, Lehrpersonal, etc.) bekannt, welche mit der „täglichen Bewegungseinheit“ in Zusammenhang stehen?
34. Wenn ja, welche?

cs

